



# Geschäftsbericht 2025



## **Inhaltsverzeichnis**

Vorwort .....	4
Die Zahlen 2025 .....	5
Leistungsgruppe 1   Präsidiales .....	9
Leistungsgruppe 2   Finanzen .....	13
Leistungsgruppe 3   Bildung .....	17
Leistungsgruppe 4   Kultur-Freizeit-Sport .....	21
Leistungsgruppe 5   Sicherheit .....	25
Leistungsgruppe 6   Planung und Umwelt .....	29
Leistungsgruppe 7   Hochbau .....	35
Leistungsgruppe 8   Tiefbau und Gemeindebetriebe .....	39
Leistungsgruppe 9   Gesellschaft und Soziales .....	43

# Vorwort



Das Jahr 2025 war für unsere Gemeinde geprägt von wichtigen Weichenstellungen, erfreulichen Entwicklungen und einem lebendigen gesellschaftlichen Miteinander. Besonders hervorzuheben ist der Start bedeutender Bauprojekte: Mit dem Neubau des Sport-, Betreuungs- und Freizeitzentrums SFB im Rain

sowie der Erweiterung der Schulanlage Altikofen wurden wichtige Investitionen in unsere Zukunft in Angriff genommen. Der Beginn der Arbeiten im Rain wurde durch den Abriss der alten Dreifach-Turnhalle eingeläutet und markiert einen sichtbaren Aufbruch in eine moderne Infrastruktur für Bildung, Sport und Gemeinschaft.

Um während der Bauphase das Training unserer Schulen und Vereine aufrechtzuerhalten, wurde neben dem Kiesplatz im Rain ein Turnhallenprovisorium errichtet. Dieses wird seither intensiv genutzt und ist sowohl im Sommer wie auch im Winter unter der Woche durchgehend 7.30 bis 22 Uhr belegt. Die hohe Auslastung zeigt eindrücklich, wie gross der Bedarf an entsprechenden Räumlichkeiten und wie wichtig diese Übergangslösung für unser Gemeindeleben ist.

Ein weiterer Meilenstein konnte mit der Fertigstellung des Wasserreservoirs Mannenberg durch den Wasserverbund Region Bern WVRB erreicht werden. Es steht neu auf Bolliger Boden. Als grösstes Wasserreservoir im Kanton Bern stellt es nicht nur die Versorgung langfristig sicher, sondern ist auch ein bedeutendes Infrastrukturprojekt für kommende Generationen. Mit grosser Zustimmung hat unsere Gemeinde entschieden, dass auf dem freiwerdenden Mannenberg-Gelände des Wasserverbunds ein Naherholungsgebiet gestaltet werden kann.

Auch finanziell darf auf ein erfreuliches Jahr zurückgeblickt werden. Der Jahresabschluss 2025 präsentiert sich besser als erwartet: Höhere Steuereinnahmen sowie geringere Lastenausgleichszahlungen führten zu einem besseren Ergebnis. Zusätzlich konnten die betrieblichen Aufwendungen um rund eine Million Franken unter dem Budget gehalten werden. Diese Entwicklung schafft eine solide Grundlage, auch wenn klar ist, dass die Fremdverschuldung aufgrund der anstehenden und laufenden Investitionen – insbesondere im Schulbereich – weiter ansteigen wird.

Neben den infrastrukturellen und finanziellen Themen war das Jahr 2025 auch gesellschaftlich reich und vielfältig. Zahlreiche Anlässe konnten erfolgreich durchgeführt werden und trugen zum Zusammenhalt in der Gemeinde bei. Das Fest der Vielfalt, der Nachbarschaftstag, die Anlässe mit unseren Seniorinnen und Senioren, der Neuzuzügeranlass, die Bundesfeier, der Tag der offenen Tore der Feuerwehr Ittigen oder auch die Jungbürgerfeier – letztere gemeinsam mit unserer Nachbargemeinde Bolligen im Bundeshaus – bleiben in bester Erinnerung.

Besonders gefreut hat uns zudem der Besuch einer kleinen nepalesischen Delegation, die wir gemeinsam mit dem Manjushri Verein in Ittigen begrüssen durften. Solche Begegnungen fördern den interkulturellen Austausch und bereichern unser Gemeindeleben über die lokalen Grenzen hinaus.

Insgesamt zeigt sich: 2025 war ein Jahr des Fortschritts, der Begegnung und der Zuversicht. Die begonnenen Projekte und die erreichten Ergebnisse stimmen uns positiv für die kommenden Jahre, auch wenn weiterhin grosse Aufgaben vor uns liegen.

Thomas Stauffer  
Gemeindepäsident

# Die Zahlen 2025

## Steuern

Im Vorjahresvergleich basiert die Rechnung 2025 auf folgenden Steueranlagen und -werten:

	Rechnung 2024	Rechnung 2025	Budget 2025
Steueranlage	1,13	1,23	1,23
Steuerzehntel	2'929'000	3'149'813	2'951'000
Liegenschaftssteuer (in ‰ des amtlichen Werts)	1,10	1,10	1,10

## Leistungsrechnung 2025

Die einzelnen Leistungsgruppen beanspruchten folgende Mittel:

Leistungsgruppen	Rechnung 2024	Rechnung 2025	Budget 2025	Differenz in CHF	Differenz in %
1 Präsidiales	2'747'292	2'457'245	2'956'000	498'755	16,9
2 Finanzen	-28'351'409	-33'661'351	-30'199'000	3'462'351	11,5
3 Bildung	10'888'874	12'188'838	11'402'000	-786'838	-6,9
4 Kultur-Freizeit-Sport	1'251'316	1'239'264	1'274'000	34'736	2,7
5 Sicherheit	446'098	529'801	698'000	168'199	24,1
6 Planung und Umwelt	3'374'505	3'555'608	4'024'000	468'392	11,6
7 Hochbau	-1'469'710	765'620	-829'000	-1'594'620	-192,4
8 Tiefbau und Gemeindebetriebe	2'348'202	2'448'145	2'514'000	65'855	2,6
9 Gesellschaft und Soziales	10'205'320	10'476'829	10'085'000	-391'829	-3,9
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>-1'440'487</b>	<b>0</b>	<b>-1'925'000</b>	<b>-1'925'000</b>	<b>100,0</b>

Die Rechnung 2025 schliesst ausgeglichen ab. Das Ergebnis ist um 1,925 Mio. Franken besser als budgetiert.

Die Leistungsgruppen «Präsidiales», «Finanzen», «Kultur-Freizeit-Sport», «Sicherheit», «Planung und Umwelt» sowie «Tiefbau und Gemeindebetriebe» haben das Budget nicht ausgeschöpft oder Mehrerträge generiert. Die Differenz ist daher eine positive Zahl.

In der Leistungsgruppe «Finanzen» ist die Abweichung um 3,462 Mio. Franken darauf zurückzuführen, dass Mehrerträge bei den Steuereinnahmen generiert wurden und weniger in den Lastenausgleich bezahlt wurde. In der Leistungsgruppe «Gesellschaft und Soziales» fielen die Lastenausgleichszahlungen des Kantons für die wirtschaftliche Sozialhilfe und erbrachten Ergänzungsleistungen geringer aus als erwartet.

In der Leistungsgruppe «Bildung» musste die Gemeinde höhere Lastenausgleichszahlungen an den Kanton leisten als erwartet. Zudem stiegen die Kosten für die Tagesschule und die Musikschule an.

Die Budgetüberschreitung bei der Leistungsgruppe «Hochbau» ist zurückzuführen auf eine geringere Gutschrift aus der Spezialfinanzierung «Investitionen», der nur rund 2,322 Mio. statt wie budgetiert 3,895 Mio. Franken entnommen werden müssen. Es ist ein Nachkredit von 1,594 Mio. Franken nötig.

Die Gemeindeversammlung hat die Nachkredite für die zwei Leistungsgruppen «Bildung» und «Hochbau» zusammen mit der Rechnung zu genehmigen.

## Dreistufige Erfolgsrechnung im Vergleich

Die dreistufige Erfolgsrechnung nach dem harmonisierten Rechnungsmodell (HRM2) zeigt folgendes Bild:

Erfolgsrechnung	Rechnung 2024	Rechnung 2025	Budget 2025	Differenz in CHF	Differenz in %
Betrieblicher Aufwand	79'075'244	80'964'264	90'034'000	-9'069'736	-10,1
Betrieblicher Ertrag	68'875'390	75'691'785	82'029'000	-6'337'215	-7,7
<b>Ergebnis betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>-10'199'854</b>	<b>-5'272'479</b>	<b>-8'005'000</b>	<b>-2'732'521</b>	<b>34,1</b>
Finanzaufwand	397'199	487'777	411'000	76'777	18,7
Finanzertrag	4'684'765	946'428	907'000	-39'428	-4,3
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>-5'912'288</b>	<b>-4'813'828</b>	<b>-7'509'000</b>	<b>-2'695'172</b>	<b>35,9</b>
Ausserordentliches Ergebnis	3'741'301	3'976'036	5'102'000	-1'125'964	-22,1
<b>Gesamtergebnis Gesamthaushalt</b>	<b>-2'170'988</b>	<b>-837'792</b>	<b>-2'407'000</b>	<b>-1'569'208</b>	<b>65,2</b>
Ausgleich Spezialfinanzierungen	730'500	837'792	482'000	355'792	73,8
<b>Gesamtergebnis allg. Haushalt</b>	<b>-1'440'487</b>	<b>0</b>	<b>-1'925'000</b>	<b>-1'925'000</b>	<b>100,0</b>

Die geplante Mehrwertabschöpfung von rund 8 Mio. Franken im Talgut-Zentrum konnte nicht realisiert werden. Dies führt zu tieferen betrieblichen Aufwänden als auch Erträgen.

In den betrieblichen Erträgen sind die höheren Steuererträge von rund 2,5 Mio. Franken enthalten. Die betrieblichen Aufwände (Personalaufwand, Sachaufwand, Abschreibungen) fielen rund 1,0 Mio. Franken tiefer aus als budgetiert.

Aus der Sanierung der Beruflichen Vorsorge verblieben Kreditreste von 247'592,55 Franken als Arbeitgeberreserve. Sie wurden in der Rech-

nung über eine entsprechende Gutschrift mit den ordentlichen Arbeitgeberbeiträgen verrechnet. Die Gemeindeversammlung nahm von der Kreditabrechnung am 12. März 2026 Kenntnis.

Das ausserordentliche Ergebnis beinhaltet die Entnahme von rund 2,322 Mio. Franken aus der Spezialfinanzierung «Investitionen» für die Finanzierung der Abschreibungen. Diese Entnahme hat die Gemeindeversammlung noch zu genehmigen. Budgetiert war eine Entnahme von 3,895 Mio. Franken.

## Investitionsrechnung

Es wurde wie folgt investiert:

Investitionsrechnung	Rechnung 2024	Rechnung 2025	Budget 2025	Differenz in CHF	Differenz in %
<b>Gesamthaushalt</b>					
Investitionsausgaben	17'937'605	16'695'306	16'891'000	195'694	1,2
Investitionseinnahmen	6'645'154	-654'392	0	654'392	0,0
<b>Ergebnis Investitionsrechnung (Nettoinvestitionen)</b>	<b>11'292'451</b>	<b>17'349'698</b>	<b>16'891'000</b>	<b>458'698</b>	<b>2,7</b>

Die Investitionsausgaben lagen leicht über dem Budget (+1,2 Prozent). Ebenso die Nettoinvestitionen.

Die Abweichungen zum Budget begründen sich insbesondere mit Abgrenzungen von Kantons- und Bundesbeiträgen für Bauprojekte. Verzögerungen führen dazu, dass zugesicherte Subventionen später als erwartet definitiv abgerechnet werden.

Der Investitionsanteil (Bruttoinvestitionen im Vergleich zu den Gesamtausgaben) beträgt rund 21 Prozent, was im kantonalen Vergleich auf eine starke Investitionstätigkeit schliessen lässt.

## Finanzierungsausweis

Das Finanzierungsergebnis sieht wie folgt aus:

Gesamthaushalt	Rechnung 2024	Rechnung 2025	Budget 2025	Differenz in CHF	Differenz in %
Gesamtergebnis Gesamthaushalt	-2'170'988	-837'792	-2'407'000	1'569'208	65,2
+ ordentliche Abschreibungen	4'265'753	4'629'211	4'659'000	29'789	0,6
+ Einlagen Spezialfinanzierungen/EK	3'799'872	1'085'646	8'869'000	7'783'354	87,8
- Entnahmen Spezialfinanzierungen/EK	7'229'127	4'646'698	5'736'000	1'089'302	19,0
<b>Selbstfinanzierung</b>	<b>-1'334'489</b>	<b>230'368</b>	<b>5'385'000</b>	<b>5'154'632</b>	<b>95,7</b>
- Nettoinvestitionen	11'292'451	17'349'698	16'891'000	458'698	2,7
<b>Finanzierungsergebnis</b>	<b>-12'626'940</b>	<b>-17'119'330</b>	<b>-11'506'000</b>	<b>5'613'330</b>	<b>48,8</b>

Das Finanzierungsergebnis ist rund 5,6 Mio. Franken schlechter als budgetiert. Die Verzögerungen beim Bauprojekt Talgut-Zentrum führen dazu, dass die für 2025 budgetierte Mehrwertabschöpfung von 8 Mio. Franken nicht erfolgte. Entsprechend verringerten sich die Einlagen in die Spezialfinanzierungen zugunsten des Eigenkapitals. Das Finanzierungsergebnis fiel dadurch schlechter aus.

Die hohen Investitionen der Gemeinde können nicht durch eigene Mittel finanziert werden, was zu einer höheren Verschuldung führt.

Ittigen verfügt deshalb im Jahr 2025 über einen Selbstfinanzierungsgrad (Selbstfinanzierung im Verhältnis zu den Nettoinvestitionen) von rund 1 Prozent. Die Neuverschuldung hat um 17 Mio. Franken zugenommen.

## Bilanz per 31. Dezember 2025

Die Bilanz zeigt folgendes Bild:

Aktiven	Passiven
Finanzvermögen 66,7 Mio. Franken	Fremdkapital 102,1 Mio. Franken
Verwaltungsvermögen 80,6 Mio. Franken	Eigenkapital 45,2 Mio. Franken

Das Rechnungsjahr 2025 führte wegen der hohen Investitionen zu einer Bilanzverlängerung um rund 11 Mio. Franken.

Im Finanzvermögen von 66,7 Mio. Franken sind die flüssigen Mittel von rund 17 Mio. Franken und kurzfristige Finanzanlagen von rund 9 Mio. Franken enthalten. Das Verwaltungsvermögen umfasst 80,6 Mio. Franken. Davon betreffen rund 3 Mio. Franken altrechtliche Anlagen nach HRM1 und die Investitionen der Jahre 2016 bis 2025 aufgrund der aktuellen Bewertung nach HRM2.

Im Fremdkapital von 102,1 Mio. Franken sind langfristige Rückstellungen für Steuerteilungen bei juristischen Personen im Umfang von rund 72 Mio. Franken enthalten. Es bestehen kurzfristige Schulden von rund 22 Mio. Franken.

Bestandteil des Eigenkapitals von 45,2 Mio. Franken sind die Spezial- und Vorfinanzierungen. Die Spezialfinanzierung «Investitionen» verfügte Ende 2025 über einen Bestand von 15,1 Mio. Franken. Damit ist es möglich, Investitionen langfristig zu sichern bzw. die Folgekosten in Form von Abschreibungen zu finanzieren. Weitere Spezial- und Vorfinanzierungen zu Wasser, Abwasser, Feuerwehr, Abfall und kommunaler Energieförderung sind mit rund 19 Mio. Franken im Eigenkapital enthalten.

Die Nettoschuld in Franken pro Kopf der Bevölkerung (Fremdkapital minus Finanzvermögen im Verhältnis zur ständigen Wohnbevölkerung) ist gering. Es besteht eine Nettoschuld von rund 3'000 Franken pro Einwohner/in. Das massgebliche Eigenkapital pro Einwohner/in beträgt rund 2'200 Franken.

Neues Gesundheitszentrum in Bhangsing, Nepal  
Foto: Manjushri-Verein

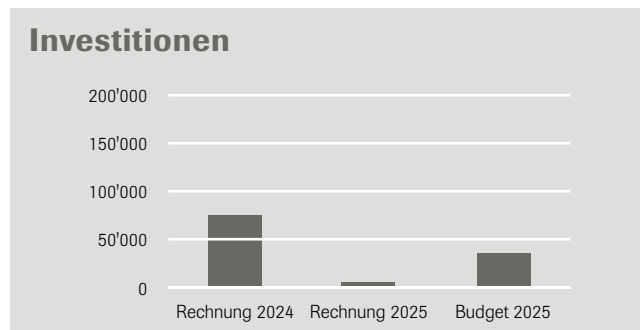
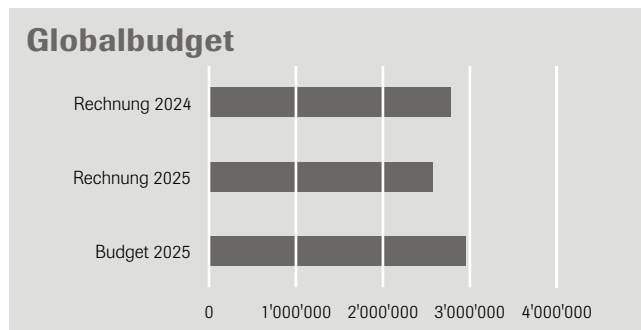


Krankenschwester und kleiner Patient  
Foto: Manjushri-Verein



# Präsidiales

Verantwortlicher Departementsvorsteher: Thomas Stauffer



## Arbeitsthemen

Legislative und Exekutive und deren Support, Abstimmungen und Wahlen, Aufbau und Pflege Aussenbeziehungen, In- und Auslandhilfe, Information und Kommunikation, Marketing, Wirtschaftsförderung, Einwohnerregister, Datenschutz, Einbürgerungen, Personalmanagement, Betrieb Dienstleistungszentrum, Logistik inkl. Informatik.

## Wichtige Themen und Schwerpunkte 2025

Bezeichnung	Inhalt
Personalrecht	Die zur Angleichung an das kantonale Recht nötige Revision des Personalreglements wird für eine Totalrevision genutzt, um die Arbeitgeberattraktivität zu steigern und die Erlasse benutzerfreundlicher zu gestalten.
Datenschutz	Um die Einhaltung der Datenschutzbestimmungen sicherzustellen, wird für die Prüfung ein generisches Verfahren entwickelt und bei den kritischen Informatikanwendungen validiert.
Digitale Aktenführung	Als weiterer Schritt im E-Government wird die Nutzung des Geschäftsverwaltungssystems optimiert sowie ein bedarfsgerechter Registraturplan für die Dokumentenablage auch im Hinblick auf die digitale Langzeitarchivierung erarbeitet.
Strategie 2024+	Die Leitsätze des Gemeinderats werden weiterentwickelt und darauf aufbauend die Führungsinstrumente überarbeitet.
Soziale Medien	Social Media ist aufgrund der Erkenntnisse aus der Pilotphase als niederschwelliges Kommunikationsmittel weiterzuentwickeln.

Nachdem sich der neu zusammengesetzte Gemeinderat nochmals intensiv mit der Überarbeitung des Personalrechts befasst hatte, genehmigte die Gemeindeversammlung das totalrevidierte Personalreglement am 9. Dezember 2025. Seit Februar 2026 ist es zusammen mit der zugehörigen Personalverordnung in Kraft.

Das generische Verfahren für die Analyse der Informationssicherheit und des Datenschutzes wurde auf alle fünf kritischen Fachapplikationen der Gemeinde Ittigen angewendet und hat sich bewährt.

Der neue Registraturplan für die digitale Aktenführung im Geschäftsverwaltungssystem ist seit Herbst 2025 implementiert.

In mehreren Klausuren hat der Gemeinderat die Vision und Leitsätze finalisiert. Sie werden 2026 angesichts des Auftrags zur Aufgabenüberprüfung nochmals validiert.

Die Sozialen Medien sind inzwischen ein unverzichtbares Kommunikationsinstrument, um die Bevölkerung zu erreichen und auf die Webseite der Gemeinde zu leiten. Die Kreditabrechnung für die Pilotphase wurde dem Gemeinderat im Frühling 2025 vorgelegt.

## Ergebnis Wirkungsziele

Nr.	Wirkungsziele	Indikatoren	Soll 2025	Ist 31.12.	Bewertung
01W1	Die Parteien sind durch den frühzeitigen Einbezug in die demokratischen Prozesse motiviert, aktiv mitzuarbeiten.	Anteil Einbezug in Beschlussgeschäfte der Gemeindeversammlung und der Urne mind. sechs Monate vor der Abstimmung	80 %	90 %	😊
01W2	Bürgerinnen und Bürger sind über den Inhalt grundlegender Themen (Geschäfte Urne und Gemeindeversammlung, Planungsverfahren mit Mitwirkung nach Art. 58 BauG) frühzeitig informiert.	Anteil Informationen bis 90 Tage vor Beschluss des zuständigen Organs	95 %	100 %	😊
01W3	Bürgerinnen und Bürger sind mit den kundenorientierten und effizienten Dienstleistungen zufrieden.	Anteil zufriedene Bürgerinnen und Bürger	< 20 %	k.A.	-
		Franken Personalaufwand pro Kopf der Bevölkerung pro Jahr	< 1'000	867,65	😊
01W4	Partnerorganisationen (z. B. Regional-konferenz Bern-Mittelland, ARA Worblental, KEWU, Partnergemeinden) und ortsansässige Firmen sind durch das Engagement der Gemeinde gestärkt.	Anzahl Sitze in regionalen / überregionalen Leitungsgremien	> 5	8	😊
		Franken pro Kopf für Solidaritätsaktionen (In- und Auslandhilfe)	< 6	2,60	😊
		Anzahl Besuche bei Firmen	8-10	10	😊
		Anzahl gemeindeeigene Anlässe für Firmen	1	1	😊
		Anzahl Beschäftigte	> 12'000	12'931	😊

Weil nur alle vier Jahre eine Bevölkerungsbefragung durchgeführt wird, sind zur Zufriedenheit der Bevölkerung für das Jahr 2025 keine Werte verfügbar. Bei der letzten Befragung 2023 erklärten sich 74 Prozent zufrieden; weniger als die angestrebten 80 Prozent.

Seit dem Wechsel des Gemeindepräsidiums und weiteren vier Mitgliedern des Gemeinderats ist die Gemeinde insbesondere in den Gremien der Regionalkonferenz Bern-Mittelland weniger gut vertreten. Während die Anzahl Sitze in überregionalen Organisationen 2024 noch bei 13 lag, ist sie 2025 auf 8 gesunken.

## Ergebnis Leistungen

Leistungen	Rechnung 2024	Rechnung 2025	Budget 2025	Differenz in CHF	Differenz in %
Legislative, Exekutive	1'170'715	995'880	1'031'000	35'120	3,4
Aussenbeziehungen, Marketing	304'104	307'723	388'000	80'277	20,7
Bürgerdesk	209'963	247'790	232'000	15'790	6,8
Logistik	525'270	571'237	703'000	131'763	18,7
Personalmanagement	537'240	334'615	602'000	267'385	44,4
<b>Total Globalkredite</b>	<b>2'747'292</b>	<b>2'457'245</b>	<b>2'956'000</b>	<b>498'755</b>	<b>16,9</b>

Die Leistungsgruppe hat um knapp 0,5 Mio. Franken besser abgeschnitten als budgetiert. Davon geht rund die Hälfte auf verminderte Arbeitgeberbeiträge an die berufliche Vorsorge in der Leistung «Personalmanagement» zurück. Diese konnten aus Resten des Verpflichtungskredits finanziert werden, den die Gemeindeversammlung für die Sanierung der Pensionskasse PVS B-I-O und für den Modellwechsel bei der heutigen Vorsorgeeinrichtung bereitgestellt hatte. Weitere 90'000 Franken erklären sich durch höhere Transfererträge bei den Personalkosten.

In der Leistung «Aussenbeziehungen und Marketing» konnten Druckkosten für den Geschäftsbericht eingespart werden, der neu bis auf eine kleine Auflage in erster Linie elektronisch verfügbar ist. Ausserdem wurden verschiedene Unterstützungsbeiträge nicht abgerufen.

Die geringeren Unterhaltskosten für das Gemeindehaus und eine Vakanz in der Informatik führen zu einem besseren Ergebnis in der Leistung «Logistik».

## Ergebnis Sachgruppen

Sachgruppen	Rechnung 2024	Rechnung 2025	Budget 2025	Differenz in CHF	Differenz in %
Personalaufwand	2'103'453	1'838'843	2'173'000	334'157	15,4
Sachaufwand	1'384'079	1'479'578	1'527'000	47'422	3,1
Kapitaldienst	69'070	59'433	66'000	6'567	10,0
Transferaufwand	132'910	91'289	111'000	19'711	17,8
Übriger Aufwand	10'870	10'365	0	10'365	100,0
Transferertrag	-294'142	-374'403	-295'000	79'403	26,9
Fiskalabgaben, Gebühren, übriger Ertrag	-658'947	-647'859	-626'000	21'859	3,5
<b>Globalbudget</b>	<b>2'747'292</b>	<b>2'457'245</b>	<b>2'956'000</b>	<b>498'755</b>	<b>16,9</b>
Vollzeitstellen	10,5	10,7	10,5	-0,2	1,9
Nettoinvestitionen	73'946	3'962	35'000	31'038	88,7

Aus der Sanierung der Beruflichen Vorsorge verblieben Kreditreste von 247'592,55 Franken als Arbeitgeberreserve. Sie wurden in der Rechnung mit den ordentlichen Arbeitgeberbeiträgen verrechnet und verbessern das Ergebnis beim Personalaufwand entsprechend. Die Gemeindeversammlung nahm von der Kreditabrechnung am 12. März 2026 Kenntnis.

Der geringere Personalaufwand geht neben den oben erwähnten Gutachten auf Vakanzen im Fachbereich Informatik und im Präsidialen zurück. Die Wiederbesetzung der Stellvertretung der Gemeindegeschreiberin wurde überdies mit einem Funktionswechsel zu geringeren Personalkosten verbunden. Durch interne Verschiebungen stehen dem Personaldienst 0,2 Stellen mehr zur Verfügung.

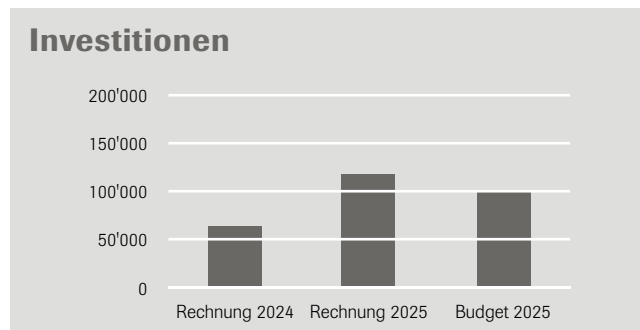
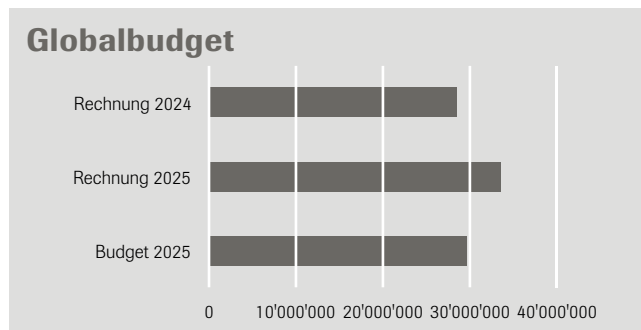


Foto: Andreas von Gunten

# Finanzen

Verantwortlicher Departementsvorsteher: René Hug

# 2



## Arbeitsthemen

Vollzug und Beratung bei der Finanz- und Haushaltführung, Besoldungs-, Entschädigungs- und Versicherungsadministration, Betrieb und Unterhalt Informatik-Infrastruktur, Digitalisierung, Beratung, Führung Controlling, Risikomanagement und Vollzug Steuerwesen.

## Wichtige Themen und Schwerpunkte 2025

Bezeichnung	Inhalt
Controlling	Anpassen des Controllings und der Berichterstattung an die Vorgaben der übergeordneten Strategie.
Digitalisierung	Ittigen will den digitalen Wandel gestalten und die Gemeinde bestmöglich auf die Zukunft vorbereiten. Die Strategie «Ittigen Digital 2030» soll mit gezielten Projekten kontinuierlich umgesetzt werden.
IT-Sicherheit	Die Bedrohungen durch Cyberattacken nehmen zu. Ebenso bringt der digitale Wandel IT-Sicherheitsrisiken mit sich. Diesen gilt es, mit gezielten Massnahmen zu begegnen.

Weil sich der neu zusammengesetzte Gemeinderat nochmals intensiv mit den strategischen Leitsätzen befasste, verzögerte sich auch die Anpassung des Controllings entsprechend.

2025 konnten weitere Digitalisierungsprojekte erfolgreich umgesetzt werden. Das Schwergewicht lag bei einer Offensive zur Schulung der

Mitarbeitenden, die zeitgemässe Infrastruktur weiter auszubauen. Weiter wurde mit der neuen hybriden IT-Infrastruktur ein wichtiger Meilenstein der Schule Ittigen zur IT-Sicherheit und Basis zur Digitalisierung gelegt. Die IT-Sicherheit wurde insbesondere dank der Offensive zur Schulung und Sensibilisierung weiter verbessert.

## Ergebnis Wirkungsziele

Nr.	Wirkungsziele	Indikatoren	Soll 2025	Ist 31.12.	Bewertung
02W1	Die Bevölkerung profitiert von gesunden Gemeindefinanzen.	Saldo der Erfolgsrechnung	min. ausgeglichen	- 1,440 Mio CHF	☺
		Nettoschuld pro Einwohner in Franken (Fremdkapital – Finanzvermögen / ständige Wohnbevölkerung)	< 0	3'000	☹
		Mittlere Investitionstätigkeit (Investitionen / Aufwand)	10 bis 20 %	21 %	☹
		Selbstfinanzierungsgrad (Selbstfinanzierung / Nettoinvestitionen)	min. 50 %	1 %	☹
02W2	Die Steuerpflichtigen profitieren von einer attraktiven Steueranlage.	Rang Steueranlage unter den Gemeinden der Region Bern-Mittelland	unter «Top 5»	2. Rang	☺
		Anteil jährlicher Anstieg durchschnittliches steuerbares Einkommen auf Basis Wert Vorjahr	min. 0,5 %	3,15 %	☺

Mit der Entnahme aus der Spezialfinanzierung «Investitionen» ist die Erfolgsrechnung ausgeglichen. Die Mehrheit der Berner Gemeinden ist hoch verschuldet – in Ittigen beläuft sich die Nettoschuld auf rund 3'000 Franken pro Kopf, was im kommunalen Vergleich im durchschnittlichen Rahmen liegt. Aufgrund der Bilanzstruktur ist es nicht

möglich, die starke Investitionstätigkeit aus eigenen Mitteln zu finanzieren. 2025 lag die Gemeinde mit einer Steueranlage von 1,23 auf Platz 2 in der Rangliste der steuergünstigen Gemeinden in der Region Bern-Mittelland. Auf 2026 wurde die Steueranlage auf 1,33 angehoben.

## Ergebnis Leistungen

Leistungen	Rechnung 2024	Rechnung 2025	Budget 2025	Differenz in CHF	Differenz in %
Finanz- und Rechnungswesen	2'928'948	2'937'887	2'968'000	30'113	1,0
Steuern	-31'396'803	-37'227'809	-33'719'000	3'508'809	10,4
Informatik *	281'488	572'666	423'000	149'666	35,4
Kapitaldienst	-165'042	55'904	129'000	73'096	56,7
<b>Total Globalkredite</b>	<b>-28'351'409</b>	<b>-33'661'351</b>	<b>-30'199'000</b>	<b>3'462'351</b>	<b>11,5</b>

\* Informatik: Kosten in Leistungsgruppe Präsidiales (Logistik)

Die Leistung «Steuern» schloss rund 3,5 Mio. Franken besser ab als budgetiert. Insbesondere Mehrerträge bei den juristischen und natürlichen Personen führten zu diesem positiven Ergebnis. Die Entwicklung bei den natürlichen Personen bezüglich Einkommen und Vermögen liegt leicht über dem Budget.

Die Leistung «Informatik» schloss leicht schlechter ab, da vermehrt in die IT-Sicherheit und das Grossprojekt einer hybriden Infrastruktur an der Schule investiert wurde. In der Leistung «Kapitaldienst» fielen die Kosten geringer aus, was aufgrund des Tiefzinsumfelds erfreulich ist.

## Ergebnis Sachgruppen

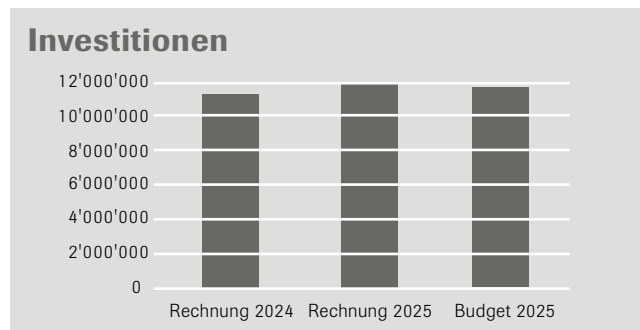
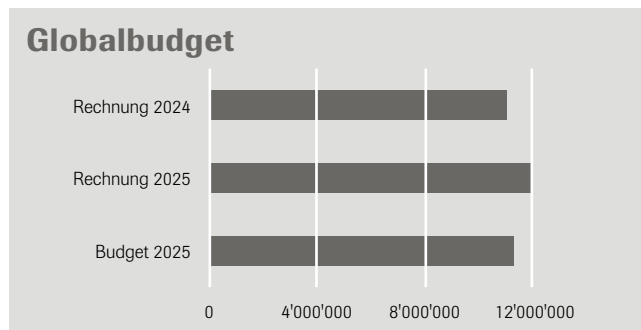
Sachgruppen	Rechnung 2024	Rechnung 2025	Budget 2025	Differenz in CHF	Differenz in %
Personalaufwand	1'274'615	1'293'220	1'355'000	61'780	4,6
Sachaufwand	536'495	857'332	616'000	241'332	39,2
Kapitaldienst	115'799	194'771	300'000	105'229	35,1
Transferaufwand	11'057'140	10'134'181	10'701'000	566'819	5,3
Übriger Aufwand	17'626	27'436	19'000	8'436	44,4
Transferertrag	-2'167'294	-2'133'193	-1'776'000	357'193	20,1
Fiskalabgaben, Gebühren, übriger Ertrag	-39'185'790	-44'035'100	-41'414'000	2'621'100	6,3
<b>Globalbudget</b>	<b>-28'351'409</b>	<b>-33'661'351</b>	<b>-30'199'000</b>	<b>3'462'351</b>	<b>11,5</b>
Vollzeitstellen	10,1	9,7	10,0	0,3	3,0
Nettoinvestitionen	63'601	119'055	100'000	-19'055	19,1

Die Leistungen der Leistungsgruppe konnten mit dem geplanten Personal ausgeführt werden. Die Sachgruppen weichen in verschiedenen Positionen vom Budget ab. Der höhere Sachaufwand ist auf höhere Kosten der Digitalisierung zurückzuführen. Weiter fielen die Transferzahlungen an den Kanton tiefer aus als erwartet. Der Transferaufwand

beinhaltet die Ausgleichszahlungen an finanzschwächere Gemeinden: für den Disparitätenabbau über 7,8 Mio. Franken und für die «Neue Aufgabenteilung» über 2,1 Mio. Franken. Insbesondere die höheren Einnahmen bei den juristischen und natürlichen Personen führten zur positiven Abweichung im Fiskalertrag.

Schulzimmer Basisstufe in der Schulanlage Altikofen  
Foto: Eliane Stöckli





## Arbeitsthemen

Bereitstellen des obligatorischen Bildungsangebots, des freiwilligen Angebots für zusätzliche Bildungs- und Betreuungsmöglichkeiten und der dafür nötigen Infrastruktur.

## Wichtige Themen und Schwerpunkte 2025

Bezeichnung	Inhalt
Basisstufe	Ab Schuljahr 2025/26 werden am Standort Altikofen fünf Basisstufenklassen geführt. Der Lehrkörper wird durch die Pädagogische Hochschule begleitet und finalisiert das benötigte Konzept.
Bau Schulanlagen und Tagesschulen	Für die flächendeckende Umsetzung der Basisstufe stehen bis 2028 weitere Bauvorhaben an. So gilt es, den Umbau Altikofen abzuschliessen. Die Planung für die Standorte Eyfeld, Rain und Kappelisacker sind voranzutreiben.
Konzept Massnahmen in der Regelschule	Im Zusammenhang mit der Neuregelung der einfachen sonderpädagogischen Massnahmen ist ein Konzept zu erarbeiten. Die Tragweite ist bedeutend, werden dabei Themen wie Förder- und Stützunterricht, Schulmodelle und Klassen zur besonderen Förderung resp. Auszeitgruppe grundlegend tangiert.

Nachdem der Ersatzneubau der Schule Altikofen bereits 2025 bezogen werden konnte, ist inzwischen auch die Aula fertiggestellt. Seit August 2025 werden fünf Klassen nach dem Modell der Basisstufe unterrichtet. Wegen der bereits vollen Klassen und den erwarteten Neuzuzügen ist mit einer zusätzlichen Basisstufenklasse zu rechnen.

Die neue Schulanlage im Eyfeld soll ab dem Schuljahr 2027/28 zwei Basisstufenklassen, eine Tagesschule und einen Mehrzweckraum beherbergen. Den dafür erforderlichen Baukredit von 6,6 Mio. Franken genehmigte die Gemeindeversammlung im Dezember 2025. Für den Betrieb des Kindergartens während der Bauarbeiten steht ein Provisorium in Containerform zur Verfügung.

Auch im Kappelisacker entsteht eine neue Schulanlage, die Raum für sechs Basisstufenklassen, eine Tagesschule und eine Mehrzwecknutzung bietet. Für die Umsetzung muss als nächster Schritt das 2025 gekürzte Siegerprojekt «Falling Garden» projektiert werden. Dem dafür nötigen Planungskredit stimmte die Gemeindeversammlung am 12. März 2026 zu.

Aus Ressourcengründen verzögert sich das Konzept für die Regelschule, das im Zuge der Neuregelung der einfachen sonderpädagogischen Massnahmen zu erarbeiten ist.

## Ergebnis Wirkungsziele

Nr.	Wirkungsziele	Indikatoren	Soll 2025	Ist 31.12.	Bewertung
03W1	Schülerinnen und Schüler durchlaufen die Volksschule erfolgreich und finden direkt eine Anschlusslösung (inkl. Brückenangebote).	Anteil Jugendlicher mit direktem Übertritt in weiterführende Ausbildung oder Mittelschule nach Volksschule	98 %	100 %	😊
03W2	Die Eltern kennen das Angebot der Schule und ihre Erwartungen werden erfüllt.	Quote der Eltern, deren Erwartungen erfüllt werden	> 80 %	k.A.	-
		Anteil Schülerinnen und Schüler in Privatschulen	< 10 %	6,2 %	😊
03W3	Die Schülerinnen und Schüler nutzen die weiteren Bildungsangebote.	Anteil Schülerinnen und Schüler, die den freiwilligen Schulsport besuchen	> 15 %	22 %	😊
03W4	Die Schülerinnen und Schüler nutzen das Tagesschulangebot. Die Eltern sind dadurch entlastet.	Anteil Schülerinnen und Schüler, welche die Tagesschule besuchen	25-40 %	38 %	😊
03W5	Die Präventionsworkshops der Schulsozialarbeit werden jährlich systematisch auf Bedarf und Wirkung überprüft.	Positive Rückmeldungen durch die Lehrpersonen	80 %	90 %	😊
03W6	Die Schülerinnen und Schüler nutzen das Musikschulangebot.	Anteil Schülerinnen und Schüler, welche die Musikschule besuchen	> 15 %	18 %	😊

Alle Wirkungsziele wurden 2025 übertroffen. Der Anteil der Schülerinnen und Schüler, der die Tagesschule besucht, hat erneut zugenommen (Vorjahreswert: 34 Prozent). Um der steigenden Nachfrage zu begegnen, sind die zusätzlichen Angebote in den neuen Schulanlagen im Rain, Eyfeld und Kappelisacker nötig.

Die Zufriedenheit der Eltern mit dem Schulangebot wird jeweils in der Bevölkerungsbefragung ermittelt, die voraussichtlich 2027 wiederum durchgeführt wird. Für 2025 liegen daher keine Werte vor. Anfang Schuljahr erhalten alle Eltern eine Schulbroschüre, wodurch auf die Bekanntheit des Angebots geschlossen werden kann.

## Ergebnis Leistungen

Leistungen	Rechnung 2024	Rechnung 2025	Budget 2025	Differenz in CHF	Differenz in %
Volksschule	9'654'883	11'128'325	10'689'000	439'325	4,1
Weitere Bildungsangebote	108'509	107'961	108'000	39	0,0
Tagesschule	421'119	154'712	-97'000	251'712	259,5
Schulsozialarbeit	224'961	230'322	233'000	2'678	1,1
Musikschule	479'402	567'518	469'000	98'518	21,0
<b>Total Globalkredite</b>	<b>10'888'874</b>	<b>12'188'838</b>	<b>11'402'000</b>	<b>786'838</b>	<b>6,9</b>

Die Budgetierung der Tagesschule ist mit grossen Unsicherheiten verbunden, weil nicht im Voraus feststeht, wie viele Vergünstigungen geltend gemacht werden können. Unklar ist auch der jeweilige Faktor für

die Betreuung der Kinder. Die Abgeltungen durch den Kanton fallen daher nicht vollumfänglich im gleichen Kalenderjahr, sondern erst später an.

## Ergebnis Sachgruppen

Sachgruppen	Rechnung 2024	Rechnung 2025	Budget 2025	Differenz in CHF	Differenz in %
Personalaufwand	3'220'947	3'353'660	3'169'000	184'660	5,8
Sachaufwand	4'051'363	5'047'725	5'321'000	273'275	5,1
Kapitaldienst	1'211'423	1'484'163	1'347'000	137'163	10,2
Transferaufwand	5'140'611	5'511'303	4'816'000	695'303	14,4
Übriger Aufwand	264'234	326'380	327'000	620	0,2
Transferertrag	-1'170'200	-1'508'319	-1'602'000	93'681	5,8
Fiskalabgaben, Gebühren, übriger Ertrag	-1'829'504	-2'026'074	-1'976'000	50'074	2,5
<b>Globalbudget</b>	<b>10'888'874</b>	<b>12'188'838</b>	<b>11'402'000</b>	<b>786'838</b>	<b>6,9</b>
Vollzeitstellen	13,2	13,3	13,2	0,1	0,8
Nettoinvestitionen	11'300'799	14'744'367	11'843'000	2'901'367	24,5

Zum höheren Lastenausgleich an den Kanton von knapp 700'000 Franken für die Gehälter der Lehrerschaft kommt ein höherer Personalaufwand in der Tagesschule dazu.

Die Nettoinvestitionen in die Schulinfrastruktur fallen 2025 höher aus als budgetiert. Für die Schulanlage Altikofen waren noch letzte Arbeiten abzuschliessen. Die mehrjährigen Bauzeiten erhöhen auch die im Kapitaldienst ausgewiesenen Abschreibungen.

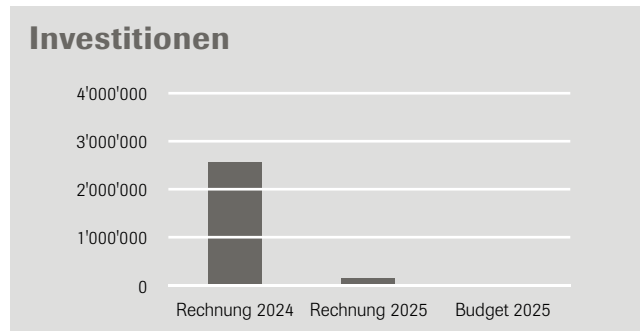
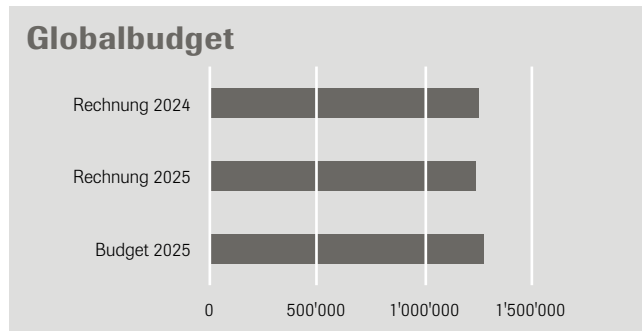
Aare und Reckmätteli  
Foto: Albert Andrist



# Kultur-Freizeit-Sport

Verantwortliche Departementsvorsteherin: Simone Stöcklin

# 4



## Arbeitsthemen

Erhalt und Förderung der kulturellen Vielfalt und der Vereine, Förderung von Begegnungsmöglichkeiten und von Sport- und Freizeitaktivitäten, Zusammenarbeit mit Kornhausbibliotheken in Bezug auf Gemeindebibliothek, Betrieb Ferienheim an der Lenk sowie Freizeit- und Sportanlagen.

## Wichtige Themen und Schwerpunkte 2025

Bezeichnung	Inhalt
Ferienheim an der Lenk	Aufgrund der unbefriedigenden Nachfrage, die den anstehenden Investitionsbedarf nicht mehr rechtfertigt, wird der Verkauf des Ferienheims geprüft.
Hallenbad Bolligen	Die Zukunft des Hallenbads und der damit verbundene Finanzbedarf wird mit der Gemeinde Bolligen geklärt.
Förderung Kultur und Sport	Die Förderpolitik wird aufbauend auf die neue Teilstrategie Kultur-Freizeit-Sport angepasst.
Bibliothek/Ludothek	Mit der Neugestaltung des Talgut-Zentrums Ost, in dem ein Sozialer Cluster vorgesehen ist, wird ein Zusammengehen von Bibliothek und Ludothek mit grösseren Flächen und längeren Öffnungszeiten angestrebt.

Für den Verkauf des Ferienheims an der Lenk wurde eine ortsansässige Maklerin beauftragt, nach möglichen Interessierten zu sondieren. Sollte sich ein valides Angebot ergeben, wird der Gemeindeversammlung ein entsprechendes Geschäft vorgelegt.

Die Zukunft des Hallenbads im Lutertal, an dessen Betrieb die Gemeinde Ittigen jährlich 60'000 Franken leistet, ist eng an die Machbarkeit eines Hallenbads auf dem geplanten Fussballcampus in Rörswil geknüpft und daher noch nicht geklärt.

Gestützt auf die Teilstrategie Kultur-Freizeit-Sport hat der Gemeinderat eine Richtlinie für Förderbeiträge erlassen. Zudem sollen Finanzhilfen an die Vereine über Leistungsverträge ausgerichtet werden.

Aufgrund der Verzögerungen beim Neubau des Talgut-Zentrums Ost konnte die allfällige Integration der Ludothek in die Bibliothek nicht vorangetrieben werden.

## Ergebnis Wirkungsziele

Nr.	Wirkungsziele	Indikatoren	Soll 2025	Ist 31.12.	Bewertung
04W1	Einwohnerinnen und Einwohner sind mit dem Engagement der Gemeinde im Bereich Kultur-Freizeit-Sport zufrieden.	Anteil zufriedene Einwohnerinnen und Einwohner	< 30 %	k.A.	-
04W2	Die Schule und die Einwohnerinnen und Einwohner nutzen das Hallenbad Bolligen regelmässig.	Anzahl Abonent/innen mit Wohnsitz Ittigen	> 20	24	☺
		Anzahl Schwimmkursbesucher/innen mit Wohnsitz Ittigen	> 120	131	☺
		Anzahl Lektionen Schwimmunterricht während 38 Schulwochen	3	3	☺
04W3	Die Gemeindebibliothek als Teil der Kornhausbibliothek ist wirtschaftlich und für die Bürgerinnen und Bürger attraktiv.	Nettokosten pro Nutzer/in mit Wohnsitz Ittigen in CHF	< 100	86,75	☺
		Anteil ortsansässige Nutzer/innen im Verhältnis zur Wohnbevölkerung	> 20 %	21,3 %	☺

In der letzten Bevölkerungsbefragung zeigten sich nur 9 Prozent mit dem Angebot im Sport und 10 Prozent bezüglich Kultur unzufrieden. Für das Jahr 2025 liegen keine Werte vor. Die nächste Befragung findet voraussichtlich 2027 statt.

Die Wirkungsziele für das Hallenbad in Bolligen wurden alle erreicht, die Anzahl Abonnemente und Schwimmkursbesuche sogar leicht übertroffen. Würde auch der freiwillige Schulsport und nicht nur der obligatorische Schwimmunterricht betrachtet, lägen auch die Anzahl Lektionen über dem Zielwert.

## Ergebnis Leistungen

Leistungen	Rechnung 2024	Rechnung 2025	Budget 2025	Differenz in CHF	Differenz in %
Dienstleistungen an Ortsvereine, Kultur	464'509	435'823	466'000	30'177	6,5
Eigene Aktivitäten	402'192	381'643	386'000	4'357	1,1
Regionales Engagement	384'615	421'798	422'000	202	0,0
<b>Total Globalkredite</b>	<b>1'251'316</b>	<b>1'239'264</b>	<b>1'274'000</b>	<b>34'736</b>	<b>2,7</b>

Das für Finanzhilfen an Ortsvereine und kulturelle Veranstaltungen bereitgestellte Budget wurde nicht ausgeschöpft, da weniger Gesuche eingingen als erwartet.

Das regionale Engagement besteht im Wesentlichen aus Beiträgen an kulturelle Institutionen von regionaler Bedeutung über den von der Regionalkonferenz Bern-Mittelland festgelegten Verteilschlüssel sowie aus Finanzhilfen an die Gosteli-Stiftung und das Hallenbad Bolligen.

## Ergebnis Sachgruppen

Sachgruppen	Rechnung 2024	Rechnung 2025	Budget 2025	Differenz in CHF	Differenz in %
Personalaufwand	166'423	177'712	194'000	16'288	8,4
Sachaufwand	407'936	318'136	360'000	41'864	11,6
Kapitaldienst	263'637	265'459	244'000	21'459	8,8
Transferaufwand	665'466	687'083	703'000	15'917	2,3
Übriger Aufwand	702	377	2'000	1'623	81,2
Transferertrag	-10'425	-6'925	-7'000	75	1,1
Fiskalabgaben, Gebühren, übriger Ertrag	-242'423	-202'577	-222'000	19'423	8,7
<b>Globalbudget</b>	<b>1'251'316</b>	<b>1'239'264</b>	<b>1'274'000</b>	<b>34'736</b>	<b>2,7</b>
Vollzeitstellen	1,1	1,1	1,3	0,2	15,4
Nettoinvestitionen	2'604'956	139'204	0	-139'204	

Die Investitionen beinhalten die letzten Ausgaben für das Infrastrukturgebäude im Aareraum Worblafen. Die Gemeindeversammlung hat die Kreditabrechnung am 12. März 2026 genehmigt.

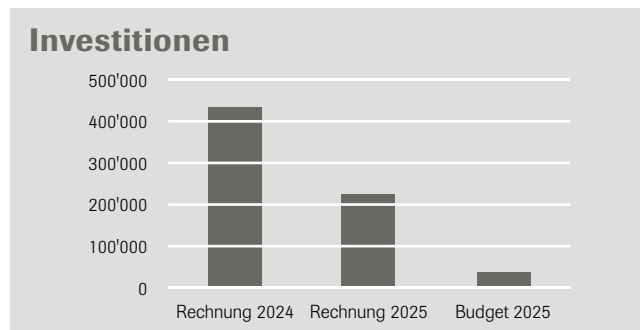
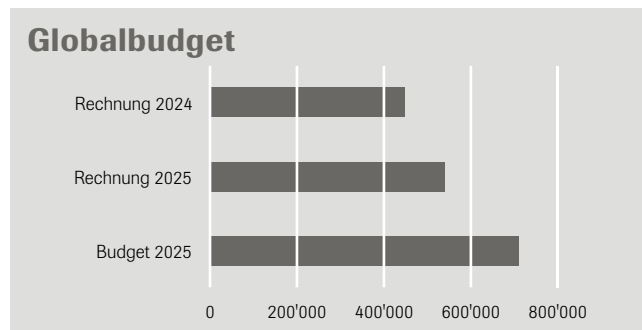


Tag der offenen Tore Feuerwehr Ittigen  
Foto: Jeannette Kredtke

# Sicherheit

Verantwortliche Departementsvorsteherin: Monika Rüttimann

# 5



## Arbeitsthemen

Gewähren einer umfassenden und ausreichenden Sicherheit und Ordnung, Schutz und Hilfe bei Katastrophen und Notlagen in Zusammenarbeit mit Partnerorganisationen, Bereitstellen von sicheren und geordneten Verkehrswegen und Parkflächen, Bereitstellen von Mitteln (Infrastruktur und Personal) zum umfassenden und ausreichenden Schutz von Personen, Gebäuden und Lebensgrundlagen bei Brandfällen oder anderen Ereignissen.

## Wichtige Themen und Schwerpunkte 2025

Bezeichnung	Inhalt
Verkehrssicherheit	Sensibilisierung der Bevölkerung über die Verkehrs- und Vortrittsregeln in Zonen mit Tempo 30 und 40 mittels Kampagne zur Erhöhung der Verkehrssicherheit.
Bevölkerungsschutz, Zivilschutzanlagen und -räume	Instandstellung einzelner Anlagen sowie Erarbeitung einer Konzeption zur Verwendung ausser Dienst gestellter Zivilschutzräume.
Ausserordentliche Ereignisse	Gestützt auf das Konzept für ausserordentliche Ereignisse werden weitere Handlungsfelder umgesetzt, das Krisenteam konstituiert und entsprechend ausgebildet.
Bedarfs- und Entwicklungsplanung Feuerwehr	Aktualisierung der inzwischen umgesetzten Bedarfs- und Entwicklungsplanung 2019 bis 2025 der Feuerwehr Ittigen gestützt auf die neue Feuerwehrstrategie 2030 der Feuerwehrkoordination Schweiz.

Verkehrssicherheit, insbesondere sichere Schulwege, ist ein zentrales Anliegen der Gemeinde. 2025 wurden deshalb im gesamten Gemeindegebiet die Signalisationen und Markierungen der Fussgängerstreifen gemäss den aktuellen gesetzlichen Vorgaben überprüft und grösstenteils aktualisiert.

Um die Vorgaben des Bundes einzuhalten, wurden in der Schiessanlage Wolfacker 24 elektronische Trefferanzeigen erneuert. Der zuständige

eidgenössische Schiessoffizier nahm die modernisierte Anlage Mitte Januar 2025 ab. Der Verpflichtungskredit, der in der Finanzkompetenz des Gemeinderats liegt, ist inzwischen abgerechnet.

Neben Anpassungen in der strategischen Ausrichtung für ausserordentliche Ereignisse wurde im Berichtsjahr ein Defibrillatoren-Konzept erarbeitet. Gestützt darauf wurden neue AED-Geräte beschafft und an vier öffentlich zugänglichen 24/7-Standorten installiert.

## Ergebnis Wirkungsziele

Nr.	Wirkungsziele	Indikatoren	Soll 2025	Ist 31.12.	Bewertung
05W1	Die Bevölkerung verhält sich respektvoll und tolerant in Bezug auf die unterschiedlichen Ruhe- und Ordnungsbedürfnisse.	Anzahl Interventionen (KAPO und privater Sicherheitsdienst) wegen Lärmklagen sowie Verstössen gegen ortspolizeiliche Vorschriften, wie z. B. Schliessungsstunden und Benützungzeiten	< 41 (Durchschnitt 2020 – 2024)	37	☺
05W2	Die Verkehrsteilnehmenden respektieren die Vorschriften im rollenden Verkehr.	Verhältnis der Einnahmen aus Parkgebühren zu den Einnahmen aus Bussen im ruhenden Verkehr	< 50 %	63,3 %	☹
		Quote der Geschwindigkeitsübertretungen	< 5 %	4,62 %	☺
05W3	Alle Entscheidungsträger im Bevölkerungsschutz handeln im Ereignisfall zielgerichtet.	Anzahl Übungen von Einsätzen bei Katastrophen und Notlagen mit den Entscheidungsträgern und Dienstleistungserbringenden gestützt auf geltende Rechtsgrundlagen und Checklisten	min. 1	1	☺
05W4	Die Bevölkerung ist sensibilisiert für das Thema Feuerwehr / Brandschutz.	Anzahl öffentlicher Anlässe pro Jahr zum Thema	min. 1	1	☺

Aufgrund von Lärmklagen und Verstössen gegen ortspolizeiliche Vorschriften musste die Kantonspolizei im Berichtsjahr 37-mal intervenieren. Diese Anzahl liegt unter dem Durchschnitt der vergangenen Jahre.

In Zusammenarbeit mit Schutz und Rettung Bern wurde am Internationalen Tag der Katastrophenvorbeugung im Oktober 2025 eine erfolgreiche Notfalltreffpunkt-Übung durchgeführt.

Durch die temporäre Schliessung des Hubelgut-Parkplatzes infolge der Baustelle Metropark entgingen der Gemeinde Parkgebühreneinnahmen von über 40'000 Franken. Gleichzeitig führten höhere Einnahmen aus Ordnungsbussen zu einem entsprechend grösseren Verhältnis in der Kennzahl.

Am 6. September 2025 lud die Feuerwehr Ittigen zu einem gut besuchten «Tag der offenen Tore» ein und gewährte der Bevölkerung Einblick in ihre Arbeit und Organisation.

## Ergebnis Leistungen

Leistungen	Rechnung 2024	Rechnung 2025	Budget 2025	Differenz in CHF	Differenz in %
Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Verkehrssicherheit	207'624	273'423	379'000	105'577	27,9
Feuerwehr (Spezialfinanzierung)	0	0	0	0	0,0
Bevölkerungsschutz	238'473	256'378	319'000	62'622	19,6
<b>Total Globalkredite</b>	<b>446'098</b>	<b>529'801</b>	<b>698'000</b>	<b>168'199</b>	<b>24,1</b>

Die Abweichung in der Leistung «Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Verkehrssicherheit» ist – wie bereits im Vorjahr – hauptsächlich auf höhere Einnahmen aus Geschwindigkeits- und Parkbussen zurückzuführen. Insbesondere im Reckmätteli wurden deutlich mehr Ordnungsbussen erteilt, da sich zahlreiche Lenkerinnen und Lenker des motorisierten Individualverkehrs nicht an die lokalen Verkehrsregelungen (Fahrverbot) hielten.

Die Minderausgaben in der Leistung «Bevölkerungsschutz» sind auf fehlende personelle Ressourcen zurückzuführen. Dadurch konnten sowohl geplante Projekte im Berichtsjahr als auch bereits früher aufgeschobene Vorhaben im Bereich Zivilschutz und Verkehrssicherheit nicht umgesetzt werden.

Die Spezialfinanzierung «Feuerwehr» schliesst mit 172 Franken Überschuss ab, budgetiert war ein Defizit von 159'000 Franken. Das Eigenkapital der Spezialfinanzierung betrug Ende 2025 rund 575'000 Franken.

## Ergebnis Sachgruppen

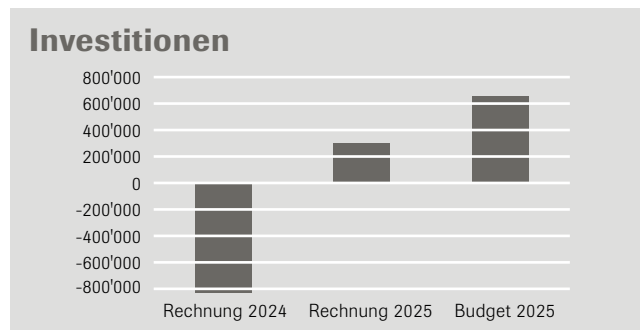
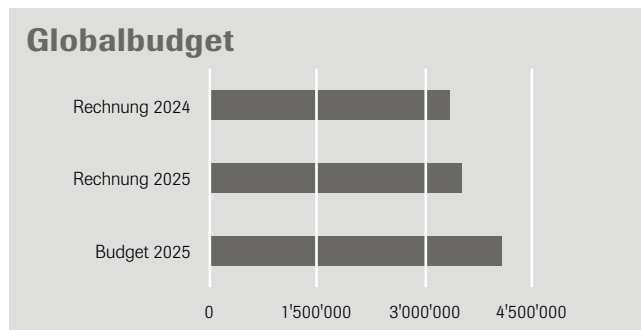
Sachgruppen	Rechnung 2024	Rechnung 2025	Budget 2025	Differenz in CHF	Differenz in %
Personalaufwand	585'779	589'494	578'000	11'494	2,0
Sachaufwand	830'354	655'337	863'000	207'663	24,1
Kapitaldienst	108'018	117'376	118'000	624	0,5
Transferaufwand	497'398	522'289	531'000	8'711	1,6
Übriger Aufwand	13'750	13'922	14'000	78	0,6
Transferertrag	-83'768	-86'275	-83'000	3'275	3,9
Fiskalabgaben, Gebühren, übriger Ertrag	-1'505'433	-1'282'341	-1'323'000	40'659	3,1
<b>Globalbudget</b>	<b>446'098</b>	<b>529'801</b>	<b>698'000</b>	<b>168'199</b>	<b>24,1</b>
Vollzeitstellen	3,1	3,2	3,1	-0,1	3,2
Nettoinvestitionen	438'158	229'431	40'000	-189'431	473,6

Aus Ordnungsbussen im rollenden und ruhenden Verkehr wurden höhere Erträge erzielt als budgetiert. Diese sind auf vermehrte Kontrollen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit zurückzuführen.

Aufgrund knapper personeller Ressourcen konnten geplante Projekte insbesondere im Bereich Bevölkerungsschutz nicht umgesetzt werden, womit die dafür eingestellten Sachmittel nicht ausgeschöpft wurden.

Das Geschwindigkeitsmessgerät aus dem Jahr 2015 war defekt und musste ersetzt werden. Eine erste Teilzahlung für das neue Radargerät erfolgte bereits im Jahr 2025, was sich in höheren Nettoinvestitionen niederschlägt.





## Arbeitsthemen

Steuerung nachhaltige Raumentwicklung Gemeinde, Abschluss Richtplan Landschaft, Erhalt und Aufwertung Artenvielfalt und Biodiversität nach ökologischen Grundsätzen, Sicherstellen und Fördern der Erschliessung durch den öffentlichen Verkehr, Aktualisierung und Ergänzung Richtplan Energie, Sicherstellen der Energieversorgung unter Einbezug von Energie aus erneuerbaren Quellen, Umsetzung kommunales Energieförderungsreglement, Umsetzung kommunaler CO<sub>2</sub>-Senkungspfad 2050 nach Konzept «Klimact Ittigen 2030+», Umsetzung kommunale Abfallbewirtschaftung inklusive kantonale Auflagen und Umsetzung Umwelt-Management-System Norm ISO 14001:2015.

## Wichtige Themen und Schwerpunkte 2025

Bezeichnung	Inhalt
Kampagne Siedlungsökologie	Förderung der Siedlungsökologie durch Informationskampagne und Massnahmen.
Abfallreglement (Revision)	Anpassung Gebührenstruktur, um Abfallrechnung ab 2025 ausgeglichen zu gestalten.
Ortsplanungsrevision Etappe 2	Revision Baureglement, Baulinienplan Nr. 390, Ortsbild- und Strukturierungsgebiete sowie Einführung ePlan.
Landschaftsmassnahmen	Projektieren der Aufwertung und Neugestaltung des Gebiets Reservoir Mannenberg für Freizeit- und Erholungsnutzung und des Oberwasserkanals als Natur- und Erholungsraum.
Konzept «Klimact Ittigen 2030+»	Fortsetzung Massnahmen für CO <sub>2</sub> -Senkungspfad und Durchführen der Erfolgskontrolle.

Aus Ressourcengründen musste die Kampagne zur Siedlungsökologie verschoben werden. Sie wird voraussichtlich 2027 durchgeführt. Erste Ideen über mögliche Aktionen und Zielgruppen bestehen.

Die Revision des Abfallreglements ist aufgegleist und wird durch die Kommunal Partner AG begleitet. Sie soll auf 2029 zusammen mit der Neuausschreibung Abfallwesen in Kraft treten.

Die Richtpläne Landschaft, Verkehr & Mobilität und Energie hat der Gemeinderat am 1. Dezember 2025 genehmigt und beim Kanton zur Genehmigung eingereicht. Ebenfalls abgeschlossen werden konnte Ende 2025 das Räumliche Entwicklungskonzept REK «Ittigen 2040».

Die Vorbereitung der zweiten Etappe zur Ortsplanungsrevision (OPR) verzögert sich aufgrund fehlender Ressourcen, aber auch aufgrund der verspäteten Einführung der elektronischen Nutzungsplanung (ePlan) seitens des Kantons. Die OPR beinhaltet unter anderem die ge-

samthafte Überprüfung der Ortsbild- und Strukturierungsgebiete. Die Planungsarbeiten dazu sind aufgenommen.

Für die Realisierung des Naherholungsraums Mannenberg sprach die Gemeindeversammlung am 9. Dezember 2025 einen Verpflichtungskredit. Das Freiraumprojekt wird sogleich aufgenommen und voraussichtlich 2027 abgeschlossen.

Die zahlreichen Trockenwiesen, Feuchtbiopte und geschützten Hecken werden laufend aufgewertet und unterhalten. Die Bekämpfung invasiver Neophyten ist eine Daueraufgabe; die betroffenen Flächen sind inzwischen systematisch kartiert und verifiziert. Der Aktionsplan «Klimact Ittigen 2030+» wurde vorangetrieben. Der Schwerpunkt lag auf dem Heizungsersatz. Das Klima-Journal mit dem Fokus «Aktion und Wirkung» erhielt die Bevölkerung zugestellt. Darüber hinaus konnte die Zertifizierung des Umweltmanagementsystems nach ISO 14001:2015 ohne Nebenabweichungen aufrechterhalten werden.

## Ergebnis Wirkungsziele

Nr.	Wirkungsziele	Indikatoren	Soll 2025	Ist 31.12.	Bewertung
06W1	Die Gemeinde entwickelt sich massvoll.	Zuwachs Einwohner/innen bis 2030 (auf Basiswert 31.12.2015)	1'261 (11 %)	Zuwachs seit 2015 = 126	☹
		Zuwachs Arbeitsplätze bis 2030 (auf Basis 31.12.2015)	752 (8,7 %)	k.A.	
		Realisierungsreife Schwerpunktprojekte 2025	REK und Richtpläne	abgeschlossen	☺
			ESP Papiermühle	umgesetzt	☺
	Massnahmen Schulinfrastruktur	in Planung	☺		
06W2	Das Siedlungsgebiet sowie die Landschafts- und Erholungsräume sind attraktiver.	Realisierungsreife Schwerpunktprojekte 2025	Abschluss Uferschutzplanung	umgesetzt	☺
06W3	Die CO <sub>2</sub> -Emissionen des gesamten Verwaltungsbetriebs inkl. Liegenschaften Verwaltungsvermögen und öffentliche Beleuchtung sind rückläufig.	CO <sub>2</sub> -Reduktion in % pro Jahr, exkl. Kompensation	Ziel 2025: - 26,3 %	- 76,7 %	☺
		(Basis CO <sub>2</sub> -Bilanz/-Planung 6.11.2015; 448.775 Tonnen = 100 %)	Ziel 2030: - 40,5 %		
06W4	Die Bevölkerung und das Gewerbe reduzieren den Abfall und steigern seine Verwertung.	Kilogramm KVA-Abfall pro Einwohner/in und Mitarbeiter/in Gewerbebetrieb und Jahr	< 190 kg	162,1 kg	☺
		Anteil wiederverwertbarer Abfall	> 55 %	50 %	☹
06W5	Die Zunahme des motorisierten Individualverkehrs (MIV) auf dem Gemeindegebiet ist moderat. Der Anteil des öffentlichen Verkehrs am Gesamtverkehr wächst.	Frequenz MIV bis 2023 an den bestimmten Messpunkten (Basiswert 2015: Verkehrszählung Knoten Papiermühle vom 18.6.2013)	< 5 %	Abnahme um 42 % seit 2010	☺
		Anteil Zunahme der Personenfahrten im öffentlichen Verkehr (Bus und Bahn bis 2024 an den bestimmten Messpunkten)	Bus > 5 %	Zunahme um 4,5 %	☺
		Basiswert: Fahrgastzahl 2014	Bahn > 5 %	Abnahme um 20 %	☹

Nach einem leichten Bevölkerungszuwachs zwischen 2021 und 2022 ist die Einwohnerzahl seit 2024 rückläufig. Der Grund liegt in den vielen befristeten Mietverträgen und Leerständen infolge umfassender Sanierungs- und Erneuerungsprojekte (Talgut-Zentrum Ost, Wohnen im Park). Verschiedene grössere Areale sind in Realisierung (Aarerein, Metropark) bzw. im Baubewilligungsverfahren (Talgut-Zentrum Ost, Papiermühle, Tilia). Die neue Überbauung Aarerein mit 189 Mietwohnungen wird ab Herbst 2026 in Etappen bezogen. In den nächsten Jahren wird sich der Bau von neuem Wohnraum deutlich in den Zahlen der Bevölkerung niederschlagen.

Die Fahrgastzahlen für den Bus übertreffen erstmals die Zahlen von 2019, vor der Covid-Pandemie. Bei der Bahn schlägt nach wie vor der Einfluss von Homeoffice in den Bundesämtern durch, die aufgrund des geringeren Flächenbedarfs die Gebäude an der Worblentalstrasse aufgeben werden. Gegenüber dem Basiswert 2014 verzeichnete der Busbetrieb eine Zunahme um knapp 4,5 Prozent, der Bahnbetrieb hingegen eine Abnahme um 20 Prozent.

Die CO<sub>2</sub>-Emissionen des gesamten Verwaltungsbetriebs, inklusive Liegenschaften des Verwaltungsvermögens und der öffentlichen Beleuchtung, sind deutlich zurückgegangen. 2025 belief sich der CO<sub>2</sub>-Ausstoss auf 104,7 Tonnen, was einer erfreulichen Reduktion von 76,7 Prozent unter dem Basiswert 2015 entspricht. Damit werden sowohl das Ziel für 2025 als auch jenes für 2030 klar übertroffen. Haupttreiber dieser Entwicklung sind der um rund 45 Prozent gesunkene Öl- und Gasverbrauch, der gestiegene Biogasanteil (74,7 Prozent), der

reduzierte klimakorrigierte Heizenergiebedarf sowie die deutlich niedrigeren Stromemissionen. Zusätzlich trägt die Elektrifizierung des Dienstfahrzeugparks zur weiteren Verbesserung der CO<sub>2</sub>-Bilanz bei.

Die Abfallmenge von Bevölkerung und Gewerbe entwickelt sich positiv: Mit 162,1 kg Abfall pro Einwohner/in und Mitarbeiter/in liegt der Wert deutlich unter dem Ziel von 190 kg. Beim Anteil wiederverwertbarer Abfälle wird der Zielwert jedoch leicht verfehlt.

## Ergebnis Leistungen

Leistungen	Rechnung 2024	Rechnung 2025	Budget 2025	Differenz in CHF	Differenz in %
Raumentwicklung	621'165	717'617	889'000	171'383	19,3
Öffentlicher Verkehr	2'211'967	2'286'510	2'412'000	125'490	5,2
Umwelt, Landschaftsschutz und -pflege	862'993	897'628	1'065'000	167'372	15,7
Abfallentsorgung, Abfallverwertung (Spezialfinanzierung)	0	0	0	0	0,0
Energieversorgung	-321'620	-346'147	-342'000	4'147	1,2
<b>Total Globalkredite</b>	<b>3'374'505</b>	<b>3'555'608</b>	<b>4'024'000</b>	<b>468'392</b>	<b>11,6</b>

Die Leistung «Raumentwicklung» schliesst mit 19,3 Prozent tiefer ab als budgetiert. Die Honorare für externe Berater verschieben sich aufgrund von verzögerten Planungen in die Folgejahre.

Der Gemeindeanteil am Lastenausgleich für den öffentlichen Verkehr fiel um rund 100'000 Franken tiefer aus. Zudem konnten die Betriebskosten für 2025 für die drei Veloleihstationen an den Bahnstationen Worblaufen, Papiermühle und Ittigen von 37'000 Franken infolge einer Verrechnungspanne nicht 2025 belastet werden. Die Leistung «Öffentlicher Verkehr» schliesst mit 5,2 Prozent tiefer ab als budgetiert.

Die Leistung «Umwelt, Landschaftsschutz und -pflege» unterschreitet das Budget um 15,7 Prozent. Infolge fehlender Personalressourcen im

Fachbereich Umwelt konnten geplante Projekte nicht vorangetrieben werden, wodurch weniger Honorare für externe Berater anfielen.

Die Einnahmen aus der Gemeindeabgabe für Energie (Strom, Gas und Fernwärme) liegen 4'147 Franken über dem Budget und damit 1,2 Prozent höher als erwartet. Die Spezialfinanzierung «Energieförderung», aus der die Gemeinde Massnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz und zum vermehrten Einsatz erneuerbarer Energien fördert, verfügt über ein Vermögen von 2,5 Mio. Franken. Bei der Spezialfinanzierung «Abfall» ist das Guthaben aufgrund eines Defizits von 22'000 Franken auf 266'000 Franken gesunken. Eine Erhöhung der Abfallgebühren ist daher unerlässlich.

## Ergebnis Sachgruppen

Sachgruppen	Rechnung 2024	Rechnung 2025	Budget 2025	Differenz in CHF	Differenz in %
Personalaufwand	614'850	649'738	690'000	40'262	5,8
Sachaufwand	1'147'089	1'244'969	1'501'000	256'031	17,1
Kapitaldienst	353'918	344'706	435'000	90'294	20,8
Transferaufwand	4'869'297	3'369'130	3'161'000	208'130	6,6
Übriger Aufwand	12'158	310'065	9'010'000	8'699'935	96,6
Transferertrag	-9'382	-47'983	-57'000	9'017	15,8
Fiskalabgaben, Gebühren, übriger Ertrag	-3'613'424	-2'315'017	-10'716'000	8'400'983	78,4
<b>Globalbudget</b>	<b>3'374'505</b>	<b>3'555'608</b>	<b>4'024'000</b>	<b>468'392</b>	<b>11,6</b>
Vollzeitstellen	4,7	4,8	4,9	0,1	2,0
Nettoinvestitionen	-823'898	315'021	683'000	367'979	53,9

Bei der Raumentwicklung und der Umwelt fielen die Honorarkosten für externe Berater tiefer aus, wodurch die im Sachaufwand budgetierten Mitteln nicht ausgeschöpft wurden. Im übrigen Aufwand und übrigen

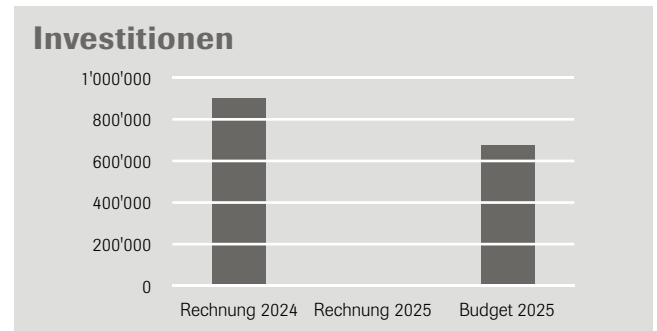
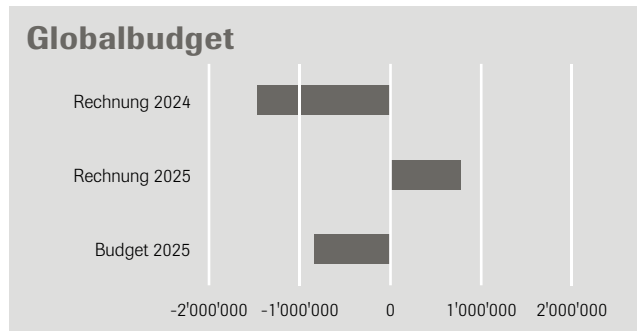
Ertrag führt die geplante, aber bisher noch nicht erhobene Mehrwertabgabe für das Bauvorhaben im Talgut-Zentrum zur Abweichung.



Ittiger Kulturfestival 2025  
Foto: Florian Hauser



Neubau Sport-, Freizeit- und Betreuungszentrum Rain



## Arbeitsthemen

Vollzug der bau- und planungsrechtlichen Vorschriften, Sicherstellen der baupolizeilichen Ordnung, Durchführen Bau- und Reklamebewilligungsverfahren, Bewirtschaften und nachhaltiges Unterhalten der Gemeindeliegenschaften inklusive Leitung von Projekten bei Neu- und Umbauten, strategische Immobilienplanung.

## Wichtige Themen und Schwerpunkte 2025

Bezeichnung	Inhalt
Schulanlage Eyfeld	Projektierungsphase Juni bis Dezember 2025, Bezug Juli 2027.
Schulanlage Kappelisacker	Ausstellung des Siegerprojektes aus Wettbewerb Frühjahr 2025, Realisierung 2027, Bezug 2. Quartal 2029.
Sport-, Freizeit- und Betreuungszentrum Rain	Inbetriebnahme Turnhallenprovisorium April 2025, Abbrucharbeiten Mai/Juni 2025, Bezug 2027/28.
Schulanlage Rain 17	Energiesanierung Gebäude, Ziel ist Schaffung einer Basisstufe.
Auslagerung Reinigungsarbeiten	Umsetzung ab September 2025, sofern die Gemeindeversammlung im Dezember 2024 zustimmt.

Der Bau der Schulanlagen wird finanziell über die Leistungsgruppe «Bildung» abgewickelt, aber personell vom Fachbereich Hochbau begleitet. Den Baukredit für die Schulanlage Eyfeld hat die Gemeindeversammlung im Dezember 2025 genehmigt. Die Vorarbeiten für den Baustart haben gemäss Bauprogramm begonnen.

Für die Schulanlage Kappelisacker wurde das Projekt gemeinsam mit den Architekten, die als Sieger aus dem Wettbewerb hervorgegangen sind, hinsichtlich Volumetrie und Lage der Gebäude überarbeitet, um das zweijährige Planerlassverfahren einzuleiten.

Beim Freizeit-, Sport- und Betreuungszentrum im Rain schreiten die Arbeiten voran, allerdings ist ein Baurückstand von rund 12 Wochen zu verzeichnen.

Für die Schulanlage Rain 17 werden Lösungen geprüft, um die Basisstufenklassen in den bestehenden Räumlichkeiten unterzubringen. Das Gebäude steht unter Denkmalschutz, weshalb ein qualitätssicherndes Verfahren erforderlich ist. Das ist mit entsprechend hohen Kosten verbunden.

Die Auslagerung des Reinigungspersonals, der die Gemeindeversammlung im Dezember 2024 zustimmte, ist vollzogen. Der Start verlief ohne nennenswerte Probleme und das Kostendach kann eingehalten werden.

## Ergebnis Wirkungsziele

Nr.	Wirkungsziele	Indikatoren	Soll 2025	Ist 31.12.	Bewertung
07W1	Das Gemeindepersonal und die Lehrpersonen sind dank aufgabengerechter und gut unterhaltener Infrastruktur in der Lage, ihren Auftrag optimal zu erfüllen.	Realisierungszeitpunkte von Projekten: - Platzoptimierung Werkhof Ittigen - Grundstückentwässerung Werkhof Ittigen - Einweihung Schulhaus Altikofen - Fertigstellung Aula Altikofen	2026 2025 2025 2026	2028 2026 2025 2026	☹️ ☹️ 😊 😊
07W2	Die Umwelt ist durch reduzierten Energieverbrauch in den Gemeindeligenschaften entlastet.	Der durchschnittliche Wärmeverbrauch der Liegenschaften des Verwaltungsvermögens in kWh/m <sup>2</sup> und Jahr bis 2030 ist 40 kWh/m <sup>2</sup> - Etappenziel bis 2025  Anteil nicht erneuerbarer Energie am Wärmeverbrauch der Liegenschaften des Verwaltungsvermögens - Etappenziel bis 2025 - Etappenziel bis 2027 - Etappenziel bis 2030	47 kWh/m <sup>2</sup>  45 kWh/m <sup>2</sup>  35 % 25 % 0 %	57 kWh/m <sup>2</sup>   35 % - -	☹️   😊
07W3	Die Bauherrschaft ist mit der Bearbeitungsdauer der Baugesuche zufrieden.	Anteil schriftlich begründete Reklamationen pro Jahr im Verhältnis zur Gesamtzahl der Baugesuche	< 5 %	5 %	☹️
07W4	Die Bauherrschaft ist über Verfahren, welche länger als drei Monate dauern, orientiert.	Anteil der informierten, betroffenen Baugesuchstellenden	100 %	100 %	😊

Der durchschnittliche Wärmeverbrauch fällt durch die temporären Heizungen, die in der Schulanlage Altikofen während der Bauarbeiten eingesetzt wurden, höher aus als im regulären Betrieb. Eine ähnliche Verzerrung der Messwerte ergibt sich während der Bauarbeiten für das

neue Sport-, Freizeit- und Betreuungszentrum im Rain. Eine konsistente Messreihe ist erst nach der Inbetriebnahme möglich. Bis frühestens 2028 basieren die Energiezahlen auf Schätzungen.

## Ergebnis Leistungen

Leistungen	Rechnung 2024	Rechnung 2025	Budget 2025	Differenz in CHF	Differenz in %
Bauinspektorat	363'375	443'838	386'000	57'838	15,0
Liegenschaften Finanzvermögen	-535'214	215'216	241'000	25'784	10,7
Liegenschaften Verwaltungsvermögen	-1'297'871	106'566	-1'456'000	1'562'566	107,3
<b>Total Globalkredite</b>	<b>-1'469'710</b>	<b>765'620</b>	<b>-829'000</b>	<b>1'594'620</b>	<b>192,4</b>

Der Fehlbetrag bei der Leistungsgruppe Hochbau ist zurückzuführen auf eine geringere Gutschrift aus der Spezialfinanzierung «Investitionen» von rund 2,322 Mio. statt wie budgetiert 3,895 Mio. Franken.

## Ergebnis Sachgruppen

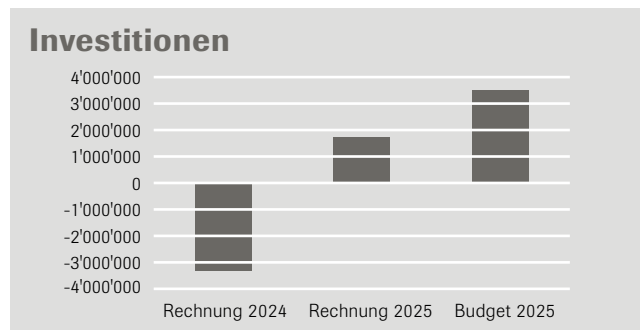
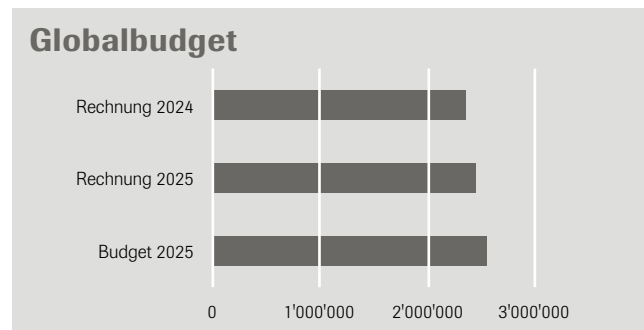
Sachgruppen	Rechnung 2024	Rechnung 2025	Budget 2025	Differenz in CHF	Differenz in %
Personalaufwand	857'910	903'805	927'000	23'195	2,5
Sachaufwand	579'296	597'819	641'000	43'181	6,7
Kapitaldienst	1'913'980	1'965'480	1'818'000	147'480	8,1
Transferaufwand	213'522	233'200	230'000	3'200	1,4
Übriger Aufwand	3'295'203	312'128	285'000	27'128	9,5
Transferertrag	-99'658	-96'271	-75'000	21'271	28,4
Fiskalabgaben, Gebühren, übriger Ertrag	-8'229'962	-3'150'541	-4'655'000	1'504'459	32,3
<b>Globalbudget</b>	<b>-1'469'710</b>	<b>765'620</b>	<b>-829'000</b>	<b>1'594'620</b>	<b>192,4</b>
Vollzeitstellen	6,6	6,6	6,6	0,0	0,0
Nettoinvestitionen	891'760	7'518	670'000	-662'482	98,9



# Tiefbau und Gemeindebetriebe

Verantwortlicher Departementsvorsteher: Thomas Stauffer

# 8



## Arbeitsthemen

Nachhaltiges Unterhalten und Betreiben von bedarfsgerechten, sicheren Strassen, Wegen und Plätzen. Anbieten und Erhalten des zweckentsprechenden funktionalen und ökologischen Werts der Grünanlagen und Gewässer. Sicherstellen des Betriebs und des Werterhalts der gemeindeeigenen Infrastrukturanlagen der Wasser- und Gasversorgung sowie der Abwasserentsorgung.

## Wichtige Themen und Schwerpunkte 2025

Bezeichnung	Inhalt
Schulweg	Realisation der Umlegung Schulweg West
Fussgängerstreifen	Sanierung der Beleuchtung der Fussgängerstreifen
Bushaltestellen	Umbau von drei Bushaltestellen nach Behindertengleichstellungsgesetz
Ersatz Wasserleitungen	Grossflächige Sanierung und Ersatz von Wasserleitungen
Komplettsanierung	Grauholzstrasse Nord, Knoten Längfeldstrasse am Ortseingang

Die Umlegung des Schulwegs ist im Gange. Die Verbesserung der Beleuchtung wurde priorisiert vorangetrieben und setzt sich in den Folgejahren fort.

Für die Gesamtheit der Bushaltestellen liegt eine Machbarkeitsstudie vor. Die Vorgehensweise ist in Etappen entlang der Hilfsmittel des Kantons priorisiert worden.

Die Wasserleitungen werden nach und nach ersetzt. Grossflächige Massnahmen folgen aus wirtschaftlichen Gründen den Fernwärmeprojekten. Die Komplettsanierung der Grauholzstrasse Nord ist deshalb zeitlich verschoben worden.

## Ergebnis Wirkungsziele

Nr.	Wirkungsziele	Indikatoren	Soll 2025	Ist 31.12.	Bewertung
08W1	Die Trinkwasserverluste werden durch eine nachhaltige Werterhaltung des Leitungsnetzes minimiert.	Differenz abgegebene und gemessene Wassermenge	< 10 %	8 %	😊
08W2	Die Umwelt ist durch reduzierten Stromverbrauch entlastet.	Anteil LED zu allen Leuchtpunkten	80 %	70 %	😞
08W3	Die Verkehrsteilnehmenden (Individualverkehr) nutzen sichere und saubere Strassen, Rad- und Fusswege zu angemessenen Kosten.	Anteil Strassen mit Zustandsklasse min. Index 1 und 2	Index 1+2: 75 % Index 5: 0 %	75 % 0 %	😊 😊
		CHF pro km Strasse, Rad- und Fussweg	9'000 - 12'000	11'000	😊
08W4	Die Grundeigentümer nutzen dem Gewässerschutzgesetz entsprechend dichte Abwasserleitungen.	Anteil öffentliche Schmutzwasserleitungen:			
		- Zustandsklasse 0 (Sanierung sehr dringend)	0 %	0 %	😊
		- Zustandsklasse 1 (Sanierung dringend)	0 %	0 %	😊
		- Zustandsklasse 2 (Sanierung mittelfristig erforderlich)	< 10 %	10 %	😊
		- Zustandsklasse 3 (Sanierung langfristig)	> 50 %	65 %	😊
- Zustandsklasse 4 (keine Mängel)	> 25 %	25 %	😊		

Der Stromverbrauch wird über die Beleuchtung hinaus stetig geprüft. Jedes Jahr werden Teile der noch nicht auf LED umgestellten Leuchtpunkte geändert. Das Konzept für die Zustandserhebung für das Wir-

kungsziel bezüglich «Grundeigentümer und Abwasserleitungen» ist in Arbeit. Nach ersten Erhebungen sind Wirkungen ab 2027 zu erwarten.

## Ergebnis Leistungen

Leistungen	Rechnung 2024	Rechnung 2025	Budget 2025	Differenz in CHF	Differenz in %
Wasserversorgung (Spezialfinanzierung)	0	0	0	0	0,0
Abwasserentsorgung (Spezialfinanzierung)	0	0	0	0	0,0
Gasversorgung	-89'947	-93'204	-97'000	3'796	3,9
Unterhalt Gemeindestrassen	1'919'889	2'049'659	2'091'000	41'341	2,0
Unterhalt übrige Anlagen	518'260	491'690	520'000	28'310	-5,4
<b>Total Globalkredite</b>	<b>2'348'202</b>	<b>2'448'145</b>	<b>2'514'000</b>	<b>65'855</b>	<b>2,6</b>

In den einzelnen Leistungen sind die Differenzen zwischen Budget und Rechnung relativ gering. Wesentliche Abweichungen sind in der Spezialfinanzierung «Abwasserentsorgung» zu verzeichnen. Die Betriebsbeiträge an den Gemeindeverband fielen deutlich höher, die Erträge für die ARA-Benutzungsgebühr und die Kanalisationsanschlussgebühren tiefer aus. Im Areal Aarerrain können Gebühren erst 2026 oder gar

erst 2027 erhoben werden. Der Fehlbetrag der Spezialfinanzierung «Abwasserentsorgung» beläuft sich auf 422'000 Franken, wodurch sich dessen Vermögen per Ende 2025 auf 267'000 Franken verringert. Die Spezialfinanzierung «Wasserversorgung» schliesst mit einem Defizit von 393'000 Franken ab, womit sich das Vermögen auf 2,145 Mio. Franken verringert.

## Ergebnis Sachgruppen

Sachgruppen	Rechnung 2024	Rechnung 2025	Budget 2025	Differenz in CHF	Differenz in %
Personalaufwand	1'042'236	1'040'287	1'071'000	30'713	2,9
Sachaufwand	2'671'344	3'189'533	3'111'000	78'533	2,5
Kapitaldienst	594'925	625'845	698'000	72'155	10,3
Transferaufwand	1'728'466	1'920'069	1'643'000	277'069	16,9
Übriger Aufwand	705'160	-110'458	733'000	843'458	115,1
Transferertrag	-190'671	-284'429	-213'000	71'429	33,5
Fiskalabgaben, Gebühren, übriger Ertrag	-4'203'258	-3'932'702	-4'529'000	596'298	13,2
<b>Globalbudget</b>	<b>2'348'202</b>	<b>2'448'145</b>	<b>2'514'000</b>	<b>65'855</b>	<b>2,6</b>
Vollzeitstellen	9,5	9,5	9,4	-0,1	-1,1
Nettoinvestitionen	-3'273'922	1'791'139	3'520'000	1'728'861	49,1

Die erheblichen Abweichungen bei den Nettoinvestitionen erklären sich durch Projekte, die 2025 vorgesehen waren, sich aber in die Folgejahre verschieben. Dazu gehören verschiedene Sanierungen von

Wasserleitungen unter anderem im Merzhüsiweg oder in der Grauholzstrasse.

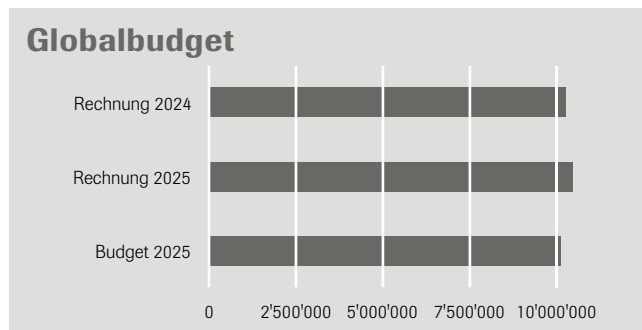


Buben im Kleinquartier Altikofen  
Foto: Albert Andrist

# Gesellschaft und Soziales

Verantwortlicher Departementsvorsteher: Josua Zurbuchen

# 9



## Arbeitsthemen

Sozialberatung, wirtschaftliche und persönliche Sozialhilfe, Vollzug Kindes- und Erwachsenenschutz, Offene Kinder- und Jugendarbeit, AHV-Zweigstelle, Erbschaftsamt, Alimentenwesen, Altersarbeit, Quartierentwicklung und Integration, Familienergänzende Angebote.

## Wichtige Themen und Schwerpunkte 2025

Bezeichnung	Inhalt
Revision Sozialhilfegesetz	Antizipieren der neuen Vorgaben und Vorbereitungen zur Umsetzung ab 2026.
Aufgabenbereich «Gesellschaft»	Koordination und Abstimmung der Teilstrategien «Alter», «Integration», «Quartierarbeit» und «offene Kinder- und Jugendarbeit» im Hinblick auf die Erarbeitung einer Gesamtstrategie «Gesellschaft».
Strategische Neuorientierung der Farb AG	Je nach politischer Weichenstellung im Bernischen Grossen Rat muss sich die Farb AG neu ausrichten und die Gemeinde entscheiden, welche Rolle sie künftig in der Arbeitsintegration übernehmen wird.

Die Revision des kantonalen Sozialhilfegesetzes verzögert sich. Der Grosse Rat wird die Vorlage voraussichtlich erst in der Frühlingssession 2026 verabschieden. Die Inkraftsetzung ist per 1. Januar 2027 geplant. Zum heutigen Zeitpunkt sind die Vorgaben für die Sozialdienste noch nicht bekannt. Sie werden erst in den Ausführungsbestimmungen zum Gesetz geregelt.

Anstelle einer umhüllenden Gesamtstrategie für den Bereich Gesellschaft sollen übergeordnete Leitsätze erarbeitet werden. Diese geben den verschiedenen Teilstrategien wie Integration, Offene Kinder- und Jugendarbeit, Alter und Quartierentwicklung den Rahmen vor.

Die Farb AG wird nach 2026 in einer reduzierten Form weitergeführt und per Ende 2027 liquidiert.

## Ergebnis Wirkungsziele

Nr.	Wirkungsziele	Indikatoren	Soll 2025	Ist 31.12.	Bewertung
09W1	Kinder und Jugendliche sind in das Gemeinwesen eingebunden.	Anzahl Projekte mit Partizipationsmöglichkeiten / Gemeinwesencharakter	min. 5	> 22	☺
09W2	Eltern sind bei der Vereinbarkeit von Familie und Beruf durch die Betreuungsangebote unterstützt.	Anzahl subventionierter und privater Betreuungsangebote	min. 5	6	☺
09W3	Klienten lösen sich aus der Abhängigkeit der Sozialhilfe.	Ablösequote	> Durchschnitt der Verwaltungsregion Bern	18 %	☺
09W4	Ausgesteuerte Arbeitslose in Ittigen sind in Integrationsplätzen beschäftigt.	Anzahl durch die Gemeinde zusätzlich finanzierte Beschäftigungsplätze	min. 7	7	☺
09W5	Kinder und Erwachsene mit einem Schutzbedarf erhalten die erforderlichen Unterstützungs- und Schutzmassnahmen.	Anteil der von der KESB gutgeheissenen Schutzmassnahmen im Verhältnis aller beantragter Schutzmassnahmen	> 95 %	> 95 %	☺
09W6	Für Bewohnerinnen und Bewohner ist das Leben in der Gemeinde attraktiv.	Zufriedenheit der Bevölkerung im Quartier	> 70 %	> 70 %	☺
09W7	Migrantinnen und Migranten wirken bei für sie relevanten Themen aktiv mit.	Anzahl Migrantinnen und Migranten in der Informationsplattform Integration	min. 3	> 15	☺
		Anzahl Teilnehmerinnen und Teilnehmer an Veranstaltungen wie Frauentreff, Männerplattform, Elternkurse, rundum Familie, etc.	min. 50	> 300	☺
09W8	Seniorinnen und Senioren beteiligen sich aktiv an den Altersanlässen der Gemeinde.	Anzahl beteiligte Seniorinnen und Senioren an Altersanlässen	> 1000	> 1000	☺

Alle Wirkungsziele wurden entsprechend den Soll-Vorgaben erreicht und teilweise deutlich übertroffen.

## Ergebnis Leistungen

Leistungen	Rechnung 2024	Rechnung 2025	Budget 2025	Differenz in CHF	Differenz in %
Wirtschaftliche Sozialhilfe	6'391'781	6'571'665	6'006'000	565'665	9,4
Kindes- und Erwachsenenschutz	-92'755	-92'766	-115'000	22'234	19,3
Offene Kinder- und Jugendarbeit	132'591	141'049	145'000	3'951	2,7
Integration	204'638	488'473	361'000	127'473	35,3
AHV-Zweigstelle	2'783'264	2'684'420	2'959'000	264'000	8,9
Präventive Beratung	253'534	260'042	264'000	3'958	1,5
Alimentenwesen	-14'753	4'930	-31'000	35'930	115,9
Erbschaftswesen	150'846	147'302	129'000	18'302	14,2
Familienergänzende Kinderbetreuung	336'358	207'466	304'000	96'534	31,8
Alter	59'815	64'248	63'000	1'248	2,0
<b>Total Globalkredite</b>	<b>10'205'320</b>	<b>10'476'829</b>	<b>10'085'000</b>	<b>391'829</b>	<b>3,9</b>

Im Jahr 2025 nahmen die Abklärungsaufträge im Bereich Kindes- und Erwachsenenschutz stark zu. Die Abgeltung des Kantons basiert hingegen auf dem Vorjahr mit noch geringeren Fallzahlen. Aus diesem Grund verzeichnet diese Leistung ein Defizit. Dasselbe gilt für die Leistung «Wirtschaftliche Sozialhilfe», bei der die Zahlungen des Kantons den – insbesondere im ersten Halbjahr – angestiegenen Fallzahlen hin-

terherhinken. Die Gutschrift aus dem Lastenausgleich erfolgt daher zeitverzögert im Folgejahr.

In der Leistung «Integration» wurde die erste Tranche der Defizitgarantie für den Ende 2025 eingestellten Gastrobetrieb «ChäppuTräff» abgerufen, was eine Budgetüberschreitung zur Folge hat.

## Ergebnis Sachgruppen

Sachgruppen	Rechnung 2024	Rechnung 2025	Budget 2025	Differenz in CHF	Differenz in %
Personalaufwand	3'286'762	3'467'861	3'363'000	104'861	3,1
Sachaufwand	342'460	374'957	418'000	43'043	10,3
Kapitaldienst	27'509	55'081	34'000	21'081	62,0
Transferaufwand	24'185'863	25'162'645	25'357'000	194'355	0,8
Übriger Aufwand	7'109	6'563	19'000	12'437	65,5
Transferertrag	-12'692'461	-13'226'146	-14'629'000	1'402'854	9,6
Fiskalabgaben, Gebühren, übriger Ertrag	-4'951'924	-5'364'133	-4'477'000	887'133	19,8
<b>Globalbudget</b>	<b>10'205'320</b>	<b>10'476'829</b>	<b>10'085'000</b>	<b>391'829</b>	<b>3,9</b>
Vollzeitstellen	26,7	26,7	26,7	0,0	0,0
Nettoinvestitionen	17'050	0	0		



Auflage: 300 Exemplare  
Herausgabe: Mai 2026  
Druck: Druckerei Ruch AG  
Papier: Refutura FSC (100 % Altpapier, CO<sub>2</sub>-neutral)





**Gemeinde Ittigen**

Dienstleistungszentrum

Rain 7, 3063 Ittigen

Telefon 031 925 22 22

[info@ittigen.ch](mailto:info@ittigen.ch)

[www.ittigen.ch](http://www.ittigen.ch)